

Schnitzen als Essenz

Vor knapp zehn Jahren lancierten die beiden Brüder Nikšić die Marke Zanat. Die aus dem Familienunternehmen hervorgegangene bosnische Möbelmarke vereint traditionelle Schnitzkunst mit modernen Designansätzen. Damit positionierten die Brüder die Firma neu und retteten gleichzeitig das bosnische Kunsthandwerk vor dem Niedergang.

WORT
BERNADETTE BISSIG

BILD
ZANAT



Diese Seite Für die Herstellung der Grundformen setzt Zanat modernste CNC-Maschinen ein. Die Ornamente werden danach in minutiöser Handarbeit von den Schnitzern und Schnitzern aufgebracht.



Zanat: Passender könnte der Name nicht sein, steht er doch im Bosnischen für Handwerk. Neben modernen CNC-Maschinen trifft man in der Werkstatt von Zanat auf Schnitzerinnen und Schnitzer, die das alte bosnische Handwerk aus dem Effeff beherrschen. Die Geräusche des Schnitzens haben ihren ganz eigenen, meditativen Rhythmus. Die Möbel und Objekte mit Mustern, Ornamenten und Verzierungen machen diesen geradezu taktile erfahrbar.

Das Unternehmen mit Sitz in Konjic, rund vierzig Kilometer südwestlich von Sarajevo in Bosnien und Herzegowina gelegen, verdankt seine moderne Prägung mit starker Verwurzelung im traditio-

nellen Handwerk Orhan Nikšić, dem heutigen CEO und Mitinhaber von Zanat, und seinem Bruder Adem Nikšić, Architekt und Mitinhaber. Die beiden entwickelten vor rund zehn Jahren eine neue, zeitgemäße Ausrichtung für das geschichtsträchtige Familienunternehmen, das auf die bosnische Schnitzkunst spezialisiert war.

Von allen Seiten wurde ihnen geraten, das alte Handwerk aufzugeben und den Betrieb zu modernisieren. Gegen Erneuerung hatten die beiden Brüder gar nichts einzuwenden. Doch Orhan, der an der Stanford University Wirtschaft studierte und danach in verschiedenen Ländern tätig gewesen war, sowie Adem, Archi-

tekt und bereits im Familienbetrieb tätig, hatten eine klare Vision für das Unternehmen. Sie schätzten zeitgenössisches Design und waren überzeugt, dass sie in diese Richtung gehen mussten. Gleichzeitig vermissten sie dabei die Verbindung zur Handwerkskunst.

Gegenseitige Bereicherung

Entsprechend fassten sie einen neuen Ansatz für Möbeldesign und -produktion ins Auge. Mit Zanat betonen sie seither die Handwerkskunst und zeigen, wie traditionelle Schnitztechniken das Design bereichern und neue Möglichkeiten der Gestaltung eröffnen können. Stilprägend für den →



Linke Seite Aus dieser Holzstruktur entsteht der von Patrick Norguet entworfene «Sova Lounge-chair». Der kühne Sessel beruht auf einer ausgeklügelten Holzstruktur, die eine Umarmung bildet.

Rechte Seite oben Die Schnitzerinnen und Schnitzer fertigen die Auskerbungen ohne vorgängiges Zeichnen der Muster an. Die daraus entstehende Oberfläche lädt zum Berühren ein und verleiht dem Objekt viel Charakter.

Rechte Seite unten Der «Unity Side Table-Stool» von Monica Förster besteht aus vier separat gefertigten Massivholzelementen mit geschnitzten Details. Erhältlich in schwarz gebeiztem Ahorn oder geöltem Nussbaum.



Firmenauftritt von Zanat ist seit der Neuausrichtung die schwedische Gestalterin Monica Förster, die einerseits als Creative Director für das Unternehmen fungiert und andererseits selbst Objekte entwirft. Die Designerin hat dem Unternehmen zu einer unverwechselbaren, zeitgemässen Identität verholfen, die sich vom Corporate Design bis zu Messgestaltung zieht.

Am Puls der Zeit

In den letzten zehn Jahren machte sich Zanat international einen Namen. «Wir waren überzeugt, dass solch filigrane Handwerkskunst nicht der Vergangenheit angehören darf. Denn versierte Handwerksleute schaffen mit ihrer Arbeit einen Mehrwert, den Maschinen niemals erreichen», sagt Orhan Nikšić. Zudem ist er überzeugt, dass Handwerkskunst einen Ausweg aus der vorherrschenden Gleichartigkeit von Produkten bietet und Taktilität in eine zunehmend digitalisierte Welt bringt.

Dass Zanat damit den richtigen Weg eingeschlagen hat, zeigt auch die Aufnahme des Holzschnitzhandwerks von Konjic in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit der UNESCO im Jahre 2017. Dies hat die allgemeine Wahrnehmung für die bosnische Tradition und bei den Einheimischen den Stolz für ihre Handwerkskunst geschärft.

Um diesen Meilenstein gebührend zu feiern, eröffnete die Familie Nikšić 2019 in ihrem Showroom in Konjic ein Museum, um damit generationenübergreifendes Wissen zur Holzschnitzertradition zugänglich zu machen. Das Museum wurde 2022 mit dem Živa Award in der Kategorie für das beste slawische Museum geehrt und gewann im gleichen Jahr zudem den wichtigsten Preis der Europäischen Museumsakademie, den Luigi Micheletti Award. →

12-24 01-25

12-24 01-25



Linke Seite oben Zanat legt Wert auf umweltverträgliche Produkte und Produktionsverfahren, die aus nachhaltig beschafften Materialien hergestellt werden. Das Holz stammt mehrheitlich aus nächster Nähe des Unternehmens.

Linke Seite unten Das Unternehmen schafft erfüllende Arbeitsplätze, bietet regelmäßig Schulungen an und bezahlt Löhne, die über dem Durchschnitt liegen. So profitiert die ganze Region davon.

Rechte Seite Diese skulpturalen Sockel mit einem handgeschnitzten Ornament werden mittels einer Tischplatte aus gefärbtem Glas zu den «Nera Coffee & Side Tables» aus der Feder von Monica Förster.

ZUM UNTERNEHMEN

Zanat ist aus einem mehr als hundertjährigen Familienunternehmen hervorgegangen. Der Urgrossvater der jetzigen Firmeninhaber, Gano Nikšić, stiess Ende des 19. Jahrhunderts auf die Schnitzertradition, die nach fünf Jahrhunderten türkischer Herrschaft durch die Habsburger verfeinert worden war. Basierend auf dieser Handwerkskunst gründete er sein Business, das er 1927 seinem Sohn Adem übergab. Seither durchlief das auf bosnische Schnitzkunst spezialisierte Unternehmen wechselvolle Zeiten, bis es zu Zanat wurde.
ZANAT.COM

«DIE SCHNITZKUNST IST TAKTIL.»

Orhan Nikšić über das Kunsthandwerk.



12-24 01-25

12-24 01-25

SALESAGENTUR SCHWEIZ

PUR Handelsagentur
Drosselweg 29 CH
4500 Solothurn
+41 32 622 71 77
pur_stegemann@bluewin.ch

Linke Seite oben Die Aussenseite des Rückenteils des Stuhls «Sana», entworfen von Monica Förster, ist vollständig mit feinsten, horizontal verlaufenden Handschnitzereien versehen.

Linke Seite unten Das Schnitzen ist ein kreatives Handwerk. Die Zahl der Texturen und Muster, die mit dieser Technik geschaffen werden können, ist unendlich und eröffnet viele neue Möglichkeiten.

Rechte Seite Orhan Nikšić, CEO und Co-Gründer war Chefökonom der Weltbank. Nach vielen Jahren im Ausland kehrte er 2015 in seine Heimatstadt Konjic in Bosnien und Herzegowina zurück.

Orhan Nikšić und sein Bruder Adem haben sich in hohem Masse für den Erhalt und die Förderung des bosnischen Schnitzhandwerks eingesetzt. Gleichzeitig ist es ihnen gelungen, die Handwerkskunst in exklusive Möbel und Objekte mit einer zeitgemässen und universellen Anmutung einfließen zu lassen. Dies haben sie durch die enge Zusammenarbeit mit zahlreichen Designschaffenden aus aller Welt erreicht.

Dabei ist der Austausch zwischen den Gestaltenden und den Handwerkerinnen entscheidend. In den Entwurfsprozessen sind Letztere von Anfang involviert. «Die Schnitzereien sind die Essenz unserer Objekte und Möbel. Sie sind alles andere als Dekoration», sagt Orhan Nikšić. Entsprechend braucht es den gemeinsamen Austausch, auch um neue Muster und Texturen zu entwickeln.

In der Produktion beschäftigt Zanat heute rund 45 Mitarbeitende, wovon ein grosser Teil die Ausbildung im Unternehmen durchlaufen hat. Seit der Gründung vor zehn Jahren hat das innovative Unternehmen 60 junge Handwerkerinnen und Handwerker ausgebildet. Darüber hinaus wollen die beiden Brüder die Ausbildung systematisieren und planen in Zusammenarbeit mit der Architekturfakultät Sarajevo einen Ausbildungsgang.

